

*Betriebliche Prävention:
Neue Wege der Gesundheitsvorsorge*

**» Wie Sie mit
gesunden Mitarbeitern
Ihren Betrieb
ganz nach vorn bringen «**



Osteopathie
Heike Struff

Betriebliche Prävention: Wie kann das helfen?

Immer wieder hat die Sekretärin Kopfschmerzattacken. Zum Arzt geht sie deshalb nicht, es ist ja meist schnell wieder vorbei. Aber richtig gut geht es ihr in diesen Momenten nicht. – Wie wirkt sich das auf ihre Arbeit aus?

Dem Facharbeiter in der Werkhalle zieht es bei bestimmten Bewegungen im Rücken. Seine Arbeit macht er trotzdem weiter. – Aber wie lange geht das noch gut, bevor er dauerhaft ausfällt?

Der Manager fühlt sich wie ausgebrannt. Kreative Ideen bleiben auf der Strecke. Alles, was vorher einfach war, ist jetzt purer Stress. Reden will er darüber nicht. – Was passiert, wenn ihm die ganze Situation über den Kopf wächst?

Die betriebliche Prävention beschäftigt sich mit solchen Auffälligkeiten, bevor sie sich ausweiten und zur Krankheit werden. Das Ziel ist es, den Gesundheitszustand zu stabilisieren und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren.

Vorteil für Ihre Mitarbeiter:

Die betriebliche Prävention kann

- kleine Störungen finden und auflösen, bevor sie krankhaft werden und den Mitarbeiter „lahmlegen“.
- das Wohlbefinden des Mitarbeiters verbessern und seine Motivation steigern.
- das Selbstwertgefühl und die Zufriedenheit des Mitarbeiters an seinem Arbeitsplatz verbessern.
- die arbeitsbedingte Belastung des Mitarbeiters reduzieren.



Vorteil für Ihren Betrieb:

Die betriebliche Prävention kann

- die Krankenstände langfristig senken und die Fluktuation des Personals verhindern.
- die Selbstverantwortung verbessern und das kreative Potential steigern.
- die Leistungsbereitschaft und die Konkurrenzfähigkeit des gesamten Unternehmens verbessern.
- das Betriebsklima verbessern und einen Imagegewinn für die Firma bringen.

Steuerfreiheit für betriebliche Prävention:

Seit 2009 gibt es zur betrieblichen Prävention neue steuerliche Regelungen. Jetzt können Arbeitgeber ihren Mitarbeitern gesundheitsfördernde Maßnahmen anbieten, die bis zu einem Betrag von 500 Euro pro Mitarbeiter steuerfrei bleiben. Auch für den Arbeitnehmer unterliegen sie nicht der Einkommenssteuerpflicht. Die Leistungen müssen geeignet sein, den allgemeinen Gesundheitszustand der Arbeitnehmer zu verbessern, und den Anforderungen der §§ 20 und 20a des SGB V entsprechen.

Heike Struff: Meine Ausbildung und meine Qualifikation

Ich bin Heike Struff, Mutter von drei Kindern und Physiotherapeutin. 1994 habe ich meine Ausbildung als Physiotherapeutin mit dem Staatsexamen abgeschlossen. Durch die Ausbildung in Manueller Therapie und durch andere Kurse und Fortbildungen habe ich mich ständig weiter qualifiziert.

Im Jahr 2002 habe ich ein fünfjähriges Studium der Osteopathie begonnen, das ich im Mai 2007 mit der Prüfung bei der Bundesarbeitsgemeinschaft Osteopathie (BAO) erfolgreich abgeschlossen habe.



In einem alten Kutscherhaus im Hinterhof der Jahnallee 6c habe ich mir repräsentative Behandlungsräume eingerichtet und mich selbständig gemacht. Mein Wissen und meine Ausbildung qualifizieren mich auch zum Durchführen von betrieblicher Prävention gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

Was mache ich bei einer präventiven Behandlung?

Ich versuche genau da einzugreifen, wo es für den Körper am Nötigsten ist. Das erkenne ich durch eine ganzheitliche Betrachtung des Menschen. Dafür gibt es kein Standardprogramm, sondern meine präventive Behandlung ist immer auf das jeweilige Gegenüber ausgerichtet. Sie beginnt mit einem ausführlichen Gespräch und dem eingehenden Befund. Auf dieser Basis erstelle ich einen individuellen Behandlungsplan für jeden einzelnen Mitarbeiter. Eine Sitzung dauert etwa eine Stunde, danach muss der Körper Zeit haben, auf die gesetzten Impulse zu reagieren.

Mögliche präventive Maßnahmen sind das Lösen von Blockaden, das Wiederherstellen der Bewegungsfähigkeit, die Mobilisierung von ermüdetem Gewebe, das Lockern von strapazierten Muskelsträngen, die Massage von gestressten Körperregionen, das Entspannen von gereizten Nervenbahnen, die Stabilisierung der eigenen Stärken. Mein Ziel ist es, dass der Organismus sein ganz eigenes Gleichgewicht findet.

Die Grenzen der Prävention liegen dort, wo eine medizinische oder psychische Behandlung erforderlich ist: In diesem Fall verweise ich die Patienten an entsprechende Ärzte und Therapeuten.

Wie kommt meine Prävention zu Ihnen?

Der Betrieb kann bei mir eine beliebige Anzahl von jährlichen Stundenkontingenten für präventive Behandlungen in Form von Coupons kaufen. Der Wert eines Coupons beträgt 75 Euro und berechtigt zu einer Behandlung von 60 Minuten.

Für die erworbenen Stundenkontingente erhält der Betrieb eine Rechnung, die er steuerlich geltend machen kann.

Sie können Ihre Mitarbeiter über die Möglichkeit der gesundheitsfördernden Maßnahmen informieren und die Coupons an sie weiterreichen. Diese Mitarbeiter vereinbaren dann telefonisch einen Termin mit mir und lösen den Coupon kostenfrei ein.

Einen Eigenanteil muss Ihr Mitarbeiter nicht leisten und auch die Krankenkasse ist in diese Leistung nicht involviert. Natürlich unterliegen alle Befunde und Maßnahmen der Schweigepflicht!



Osteopathie
Heike Struff

Jahnallee 6c

04109 Leipzig

Tel.: 0341 | 2255704

heike.struff@leipzig-osteopathie.de